

## Katholische Töcherschule in Stuttgart.

**Gegründet:** Am 4./11. 1885. **Zweck:** Betrieb einer katholischen Privat-Töcherschule.

**Kapital:** M. 200 000 in 200 Aktien à M. 1000.

**Anleihe:** M. 91 022 in 4% Oblig. von 1906. Stücke à M. 500 u. 200. Auslos. im Nov. auf 1./3. Zahlst.: Stuttgart: Ges.-Kasse; Kgl. Württ. Hofbank.

**Geschäftsjahr:** 1./5.—30./4. **Gen.-Vers.:** Bis ult. Juli. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 30. April 1923:** Aktiva: Gebäude 546 165, Schulinventar 23 000, Mobil. 1, Kassa 75 244, Bankguth. 36 150, Verlust 168 638. — Passiva: A.-K. 200 000, Hyp. 230 966, Oblig. 91 022, Darlehn 20 019, R.-F. 3000, Kredit. 304 190. Sa. M. 849 199.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Verlustvortrag 4222, Zs. 4083, Unk. 298 702, Abschr. 6633. — Kredit: Ertragnis 145 003, Verlust 168 638. Sa. M. 313 642.

**Dividenden 1913/14—1922/23:** 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

**Direktion:** Stadtpfarrer Max Rau, Stuttgart.

**Aufsichtsrat:** Vors. Kaufm. Rupert-Mayer, Kirch.-Rat Prälat Mangold, Stadtpfarrer Max Rau (zugleich Vorstand), Karl Hertkorn, Kaufm. Heine, Stuttgart; Superior Kübler, Siessen; Fabrikant Carl Denk.

## Theaterbau-Aktiengesellschaft in Stuttgart.

**Gegründet:** 18./3. 1908; eingetr. 6./7. 1908. Gründer siehe dieses Handb. 1913/14.

**Zweck:** Verpachtung u. Vermietung des der Ges. gehörigen Geschäfts- u. Wohnhauses Kleine Königstr. 7 u. des Theatergebäudes Kleine Königstr. 9. Die a.o. G.-V. v. 4./2. 1909 genehmigte die Erwerbung eines neben dem Gesellschaftsgrundstück liegenden Bauplatzes für M. 140 000. Mitte März 1909 wurde mit dem Bau begonnen, der am 1./11. 1909 beendet wurde. Das ca. 800 Sitzplätze fassende Theater ist auf 15 Jahre für M. 40 000 p. a. an die Stuttgarter Schauspielhaus G. m. b. H. (St.-Kap. M. 56 000) verpachtet.

**Kapital:** M. 125 000 in 125 Aktien zu M. 1000. Urspr. M. 150 000. Die a.o. G.-V. v. 4./2. 1909 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 60 000 in 60 Aktien, begeben zu pari. Lt. G.-V. v. 24./6. 1922 um M. 85 000 durch Einziehung u. Zusammenlegung von Aktien auf M. 125 000 herabgesetzt u. Aktien Nr. 1, 2, 16, 48, 207 für kraftlos erklärt.

**Geschäftsjahr:** 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. März 1922:** Aktiva: Grundst. 537 880, Geb. u. Zubehör 430 670, Masch. u. Mobil. 860, Wertp. u. Kasse 2767, Debit. 70 967, Verlust 102 521. — Passiva: A.-K. 210 000, Hyp. 810 000, Kredit. 125 666. Sa. M. 1 145 666.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Vortrag 59 021, Abschr. 18 160, Zs. u. Steuern 49 475, Unk. 48 155. — Kredit: Pacht-Zs. 65 290, Rückl. 7000, Verlust 102 521. Sa. M. 174 812.

**Dividenden 1912/13—1921/22:** 0%.

**Vorstand:** Dir. Karl Kirchberger.

**Aufsichtsrat:** Vors. Dir. Mayerhans, München;

Stellv. Dir. Kraushaar, Rechtsanw. O. Thalmessinger, Architekt Eugen Steigleder, Architekt Alb. Eitel, Stuttgart.

## Aktien-Gesellschaft Helenen-Haus in Liquid. in Trier.

**Kapital:** M. 40 000 in Aktien. Lt. G.-V.-B. v. 25./4. 1923 wurde Auflös. der Ges. beschlossen. Dieselbe trat mit gleichem Tage in Liquidation.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Juni.

**Bilanz am 31. Dez. 1920:** Aktiva: Immobil. 465 029, Mobil. 10 800, Effekten 6215, Bankguth. 3146, Verlust 19 837. — Passiva: A.-K. 40 000, Hyp. 302 079, div. Kredit. 162 423, unerhob. Div. 525. Sa. M. 505 028.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Verlustvortrag 3710, Zuschuss-Hausverwalt.K. 28 714, Unk. 13 749, Zs. 10 964, Abschreib. von Immobil. 4700. — Kredit: R.-F. 42 000, Verlust 19 837. Sa. M. 61 837.

**Gewinn 1912—1918:** M. 1372, 1278, 1456, 1461, 1435, 1477, 1238. 1919—1920: Verlust M. 3709, 19 837.

**Liquidatoren:** Bank-Dir. Wilh. Wierz, Protovikar Peter Weber, Rektor Wilh. Linn, Trier.

## Kathol. Vereinshaus Treviris (Act.-Ges.) in Trier a. d. Mosel.

**Gegründet:** 24./1. 1895.

**Zweck:** Den in Trier befindl. katholischen Vereinen, soweit sie ein Heim nicht haben, Unterkommen zu gewähren. Die Ges. betreibt auch Weinhandel en gros u. en detail.

**Kapital:** M. 475 000 in 1900 abgest. Aktien à M. 250. Urspr. M. 400 000, lt. G.-V. v. 28./3. 1898 um M. 200 000 und lt. G.-V. v. 25./6. 1900 um M. 400 000 (auf M. 1 000 000) erhöht. Von der letzten Erhöhung, Em. IV, wurden M. 350 000 begeben, div.-ber. ab 1./4. 1900; A.-K. also M. 950 000 in 1900 Aktien Em. I—IV à M. 500. Die G.-V. v. 19./9. 1905 beschloss Herabsetz. des A.-K. auf M. 475 000 durch Verminderung des Nennbetrages jeder Aktie von M. 500 auf M. 250. Buchgewinn zu Abschreib. u. Res.-Stellungen.